

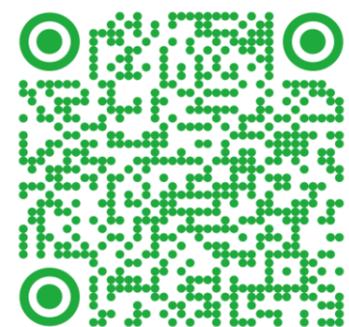
11.09.2024 09:00 - 18:30 Uhr: Seminartag in Leipzig, im Rahmen vom "Tag der Allgemeinmedizin"

Bitte geben Sie in Block I und II jeweils Ihren Erst- und Zweitwunsch an. Wir bemühen uns diese umzusetzen. Die Seminare am Nachmittag finden zusammen mit Fachärzt:innen und MFA statt.

09:00 - 09:15 Uhr	<i>Begrüßung</i>		
09:15 - 10:45 Uhr	Depression und Angst – rationale Pharmakotherapie		interaktiver Vortrag
	Dornberger-Dittrich, D.		
10:45 - 11:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>		
11:15 - 12:45 Uhr	Opioidersatztherapie in der hausärztlichen Praxis		interaktiver Vortrag
	Matzel, G.		
12:45 - 13:30 Uhr	<i>Mittagspause</i>		
13:30 - 14:15 Uhr	Begrüßung zum TdA und Impuls Allgemeinmedizin		
	Bleckwenn, M.		
14:15 - 15:45 Uhr Block I	Seminar	interaktiver Vortrag	interaktiver Vortrag
	Auf dem Weg in die Niederlassung Teil I – ein Starterpaket	Palliativmedizin - Welche Therapie kann helfen?	Schnittstellen zwischen zahn- und hausärztlicher Behandlung
	Vertreter:in der KV Sachsen	Fuchs, St.	Schmalz, G.
15:45 - 16:30 Uhr	<i>Zeit zum Vernetzen auf dem Begegnungsboulevard</i>		
16:30 - 18:00 Uhr Block II	Workshop	interaktiver Vortrag	Workshop
	Auf dem Weg in die Niederlassung Teil II – Best practice	Emerging Infections: West-Nil-Fieber & Co	Patient:innen ohne Krankenversicherung in der hausärztlichen Praxis
	Gäste aus der Niederlassung Moderation: Geier, A.-K., Rau A.	Wendt, S.	Pauligk, S.
18:00 - 18:30 Uhr	<i>Impuls und Tagesabschluss</i>		

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Teilnehmendenzahl begrenzt.

Zur Anmeldung:



Begrüßung	Dr. med. Thomas Mundt (Facharzt für Allgemeinmedizin, ärztlicher Leiter KWA ^{Sa} am Standort Leipzig, hausärztlich tätig in Delitzsch)
interaktiver Vortrag	<p>Depression und Angst – rationale Pharmakotherapie</p> <p>Angst und Depression gehören zu häufigen Beratungsanlässen in der hausärztlichen Praxis und können hier häufig schon suffizient behandelt werden. Dies erfordert ein gutes eigenes Konzept der/des Behandlerin/-s, um Empfehlungen aussprechen zu können und die häufig gerade mit einer medikamentösen Behandlung verbundenen Sorgen adressieren zu können. Nach einer kompakten Einführung in die Erkrankungsbilder werden konkrete medikamentöse Behandlungsempfehlungen erarbeitet und typische Fallstricke in der Behandlung besprochen.</p> <p>Dr. med. Daniel Dornberger-Dittrich (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Innere Medizin, Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Uniklinikums Leipzig)</p>
interaktiver Vortrag	<p>Opiodersatztherapie in der hausärztlichen Praxis</p> <p>Sucht ist eine schwere chronische Erkrankung, die einer immensen Stigmatisierung in der Bevölkerung unterliegt. Suchterkrankungen sind häufig in der hausärztlichen Praxis. Eine besondere Form ist die chronische Heroinabhängigkeit, bei der sehr viele Zusatz- und Folgeerkrankungen auftreten können. Eine Abstinenz schaffen weniger als 10% der Erkrankten. Die Opiodersatztherapie ist eine sinnvolle evidenzbasierte Therapie, um langjährig Heroinabhängige zu stabilisieren und ihnen eine Reintegration in die Gesellschaft zu ermöglichen. Dies kann sehr gut in einer hausärztlichen Praxis durchgeführt werden. Wie, wird im interaktiven Vortrag erläutert.</p> <p>Gerda Matzel (Fachärztin für Innere Medizin, Notfallmedizin/ Psychosomatische Grundversorgung, hausärztlich tätig in Leipzig)</p>
	<p>Begrüßung und Impuls Allgemeinmedizin</p> <p>Prof. Dr. med. Markus Bleckwenn (Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universität Leipzig, Facharzt für Allgemeinmedizin, hausärztlich tätig in Linz am Rhein, bei Bonn)</p>
interaktiver Vortrag	<p>Palliativmedizin - Welche Therapie kann helfen?</p> <p>Professionelles und würdevolles Begleiten in den schwersten Stunden. Symptomkontrolle und Linderung von Leid. Palliativmedizin ist eine große Herausforderung für Hausärztinnen und Hausärzte. Wie hilft man Patient:innen mit schwerer Grunderkrankung mit den oft dramatischen Auswirkungen und Begleiterscheinungen zurecht zu kommen? Welche Therapien eignen sich für bestimmte individuelle Situationen? Fragen, mit denen sich die Teilnehmenden gemeinsam mit unserem Dozenten im Rahmen eines interaktiven Vortrages beschäftigen werden.</p> <p>Dr. med. Stephan Fuchs (Facharzt für Allgemeinmedizin, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Allgemeinmedizin in der Uni Halle, hausärztlich tätig in Könnern, Sachsen-Anhalt)</p>
interaktiver Vortrag	<p>Schnittstellen zwischen zahn- und hausärztlicher Behandlung</p> <p>Durch die Wechselbeziehung zwischen Mundgesundheit und Allgemeinerkrankungen bzw. Medikamenten ergeben sich besondere Herausforderungen für Allgemein- und Zahnmediziner:innen. Mit dem Ziel, betroffene Patientinnen und Patienten in der hausärztlichen Praxis noch besser betreuen zu können, werden im interaktiven Vortrag wichtige Schnittstellen herausgearbeitet. Neben einem kurzen fachlichen Input zu den Grundlagen oraler Erkrankungen, wie z. B. Karies und Parodontitis, werden die Zusammenhänge zu allgemeinmedizinischen Aspekten erläutert und anhand von Fallbeispielen diskutiert. Dabei rücken u.a. Erkrankungen wie Diabetes mellitus, aber auch Medikamentennebenwirkungen und die prä- bzw. postoperative Betreuung in den Mittelpunkt.</p> <p>PD Dr. med. dent. Gerhard Schmalz (Oberarzt für Zahnerhaltung und Parodontologie, Funktionsbereich Oral Health Medicine am Universitätsklinikum Leipzig)</p>
Seminar	<p>Auf dem Weg in die Niederlassung Teil I – ein Starterpaket</p> <p>„Praxis im Grünen sucht Nachfolger:in.“ Die Facharztprüfung ist in greifbarer Nähe und dann? Erstmal Anstellung, gleich hinein in die eigene Praxis oder doch lieber gemeinsam mit einer Kollegin oder einem Kollegen? Es gibt viele Möglichkeiten als Allgemeinmediziner:in tätig zu sein. Das Seminar soll als Starterpaket in die Niederlassung dienen, erste Fragen klären und den Teilnehmenden einen Überblick zu den Möglichkeiten und wichtigsten To-Dos geben.</p> <p>Vertreter:in der KV Sachsen (Ressort Vertragsärztliche Versorgung)</p>
Workshop	<p>Auf dem Weg in die Niederlassung Teil II – Best practice</p> <p>Ergänzend zum ersten Teil berichten nun frisch niedergelassene hausärztliche Kolleginnen und Kollegen von Ihrem Weg in die Niederlassung. Was hat gut funktioniert? Welche Ideen konnten umgesetzt werden? Welche Stolperfallen lauern? Wo finde ich kompetente Ansprechpartner:innen? Es ist Raum und Zeit für viel Interaktion und persönliche Fragen.</p> <p>Moderation:</p> <p>Dr. med. Anne-Kathrin Geier (M. Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin Institut für Allgemeinmedizin Universität Leipzig, Ärztin) Antje Rau (Wissenschaftliche Mitarbeiterin Institut für Allgemeinmedizin Universität Leipzig (KWASa), Ärztin)</p> <p>Gäste:</p> <p>Dr. med. Katharina Lendholt (Fachärztin für Anästhesie und Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, niedergelassen in eigener Praxis in Borna) Dr. med. Felix Keitel und Anja Kupfer (Fachärzt:in für Allgemeinmedizin, junge Praxisgemeinschaft in Leipzig)</p>
interaktiver Vortrag	<p>Emerging Infections: West-Nil-Fieber & Co</p> <p>Neue bzw. neu auftretende Infektionserkrankungen („Emerging Infections“) sind eine zunehmende Bedrohung. So sind in wenigen Jahren – neben SARS-CoV-2 – bereits viele weitere Infektionserkrankungen wie Mpox, West-Nil-Virus auch hierzulande relevant geworden. Andere „exotische“ Erreger wie Dengue-Virus, Krim-Kongo-Fieber-Virus und Disease X werden demnächst noch bei uns erwartet. Was sollten wir über diese Erreger wissen? Wie können wir neuartige Infektionserreger schneller erkennen – und vor allem: wie können wir uns schützen?</p> <p>Dr. med. Sebastian Wendt (B.A., DTM, Facharzt für Mikrobiologie, Virologie, Infektionsepidemiologie, Infektiologie (DGI), Diplom-Tropenmediziner, Reisemediziner (DRF), Vorstandsmitglied Deutsche Fachgesellschaft für Reisemedizin e.V., Mitherausgeber der Fachzeitschriften Reisemedizin up2date sowie Flugmedizin – Tropenmedizin – Reisemedizin, Oberarzt Stabsstelle Krankenhaushygiene Universitätsklinikum Halle)</p>

Workshop

Patient:innen ohne Krankenversicherung in der hausärztlichen Praxis

Für das Fehlen einer ausreichenden Krankenversicherung gibt es die unterschiedlichsten Gründe. Dieser Workshop möchte an die Erfahrungen der Teilnehmenden anknüpfen – und darauf aufbauend informieren: Welche Möglichkeiten und welche Pflichten haben Ärztinnen und Ärzte bei der Behandlung Betroffener? Detailliert vorgestellt werden zudem Arbeit und Unterstützungsmöglichkeiten der Sächsischen Clearingstelle für Medizinische Versorgung (SCS). Die neu gegründete Beratungsstelle ist auf sozialrechtliches Krankenversicherungs-Clearing spezialisiert und sachsenweit tätig.

Sophie Paulig (M. Sc. Psychologie, Leiterin der Sächsischen Clearingstelle für Medizinische Versorgung (SCS) des SABS e.V.)

Impuls und Tagesabschluss